BÜHNEN MAGAZIN

Sarens übernimmt Kranaktivitäten von Riwal

Sarens Niederlande hat zum 1. Juli 2007 die Kranaktivitäten von Riwal übernommen, darauf einigten sich die Geschäftsführer und Inhaber der beiden Unternehmen. Dabei übernimmt Sarens nicht nur 30 Mobilkrane, sondern auch 40 Mitarbeiter von Riwal. Sarens und Riwal, beide mit Sitz im niederländischen Dordrecht, sehen in der Transaktion einen wichtigen strategischen Schritt für mehr Wachstum und eine verstärkte internationale Ausrichtung bei gleichzeitiger Spezialisierung.

Mit dem Verkauf seines Kranvermietgeschäfts legt Riwal seinen Geschäftsschwerpunkt auf die Vermietung von Arbeitsbühnen. Das Unternehmen, das bereits seit zwei Jahrzehnten im Arbeitsbühnenverleih tätig ist, hat sich nach eigenen Angaben innerhalb weniger Jahre zum Marktführer in den Niederlanden entwickelt. Seit den 90er Jahren ist Riwal auch auf den internationalen Märkten erfolgreich tätig. Ab 2001 folgten zahlreiche Tochtergesellschaften und Joint-ventures in Europa und im Mittleren Osten.

Martin Verzijl (links), Geschäftsführer Sarens Niederlande, und Jaap Schalekamp, Geschäftsführer und Mitinhaber von Riwal, zeigten sich zufrieden mit der Transaktion.

Mit seinen rund 8.000 Arbeitsbühnen sieht sich Riwal europaweit auf Platz 3 unter den Vermietern und weltweit unter den Top 10. Das vollständig unabhängige und in Privatbesitz befindliche Unternehmen bietet neue und gebrauchte Arbeitsbühnen zum Verkauf an. Außerdem zählen Ersatzteilbelieferung, Wartungsarbeiten und Bedienertraining zu den Geschäftstätigkeiten. Noch in diesem Jahr will Riwal 100 Millionen Euro in die Erneuerung und Vergrößerung seiner Vermietflotte investieren. Zudem sollen die Vermietaktivitäten im Ausland weiter ausgebaut werden. Mindestens fünf neue Riwal-Niederlassungen sollen in 2007 außerhalb der Niederlande eröffnet werden.

Doch auch in den Hauptsitz in Dordrecht will das Unternehmen weiter investieren. Geplant ist der Erwerb eines benachbarten Grundstücks, um so kurzfristig die Werkstatt-, Büro- und Lagerflächen vergrößern zu können. Darüber hinaus ist das Unternehmen nach wie vor auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück in Dordrecht, auf dem eine ganz neue Hauptniederlassung entstehen soll.

„Mit der Vergrößerung unserer Flotte können wir unseren Service verbessern."

Sarens Niederlande gehört zu der international tätigen Sarens Group, die unter anderem Raupekrane mit Tragfähigkeiten bis zu 2.000 t betreibt. In Dordrecht zählen neben 45 Arbeitsbühnen auch 40 Raupenkrane mit Tragfähigkeiten bis zu 250 t zur Flotte. Bei Bedarf kann das

Unternehmen auf das Equipment der Unternehmensgruppe zurückgreifen. Neben größeren Raupenkranen, zahlreichen AT- und Turmdrehkranen stehen auch Plattformwagen mit insgesamt 650 Achsen zur Verfügung.

Mit der Akquisition der Riwal-Kranaktivitäten übernimmt das Unternehmen nicht nur eine junge Kranflotte, sondern stärkt auch sein Netzwerk mit Niederlassungen in Amsterdam, Woerden, Rotterdam und Eindhoven.

Jaap Schalekamp, Geschäftsführer und Mitinhaber von Riwal, kommentierte die Übernahme mit den Worten: „Wir sind sehr froh darüber, dass wir für unsere Mitarbeiter und unsere Krane ein neues Heim gefunden haben, das quasi in unmittelbarer Nachbarschaft liegt. Für uns hatte es von Anfang an höchste Priorität, die Interessen unserer Mitarbeiter zu wahren.

„Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten."

Obgleich uns der Abschied von unseren Mitarbeitern und unseren Kranen sehr schwer fällt, ist es aus geschäftlicher Sicht die beste Lösung. Das Ergebnis ist eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Riwal kann sich nun voll und ganz auf das Arbeitsbühnengeschäft konzentrieren. In dieses Geschäftsfeld werden wir jetzt noch stärker investieren, denn wir sehen für Riwal weltweit ein sehr starkes Potential, das noch nicht ausgeschöpft ist."

Und auch Martin Verzijl, Geschäftsführer Sarens Niederlande, zeigte sich sehr zufrieden mit der Transaktion: „Die Akquisition des Krangeschäfts von Riwal passt in unsere Bemühungen, das Geschäft von Sarens auf dem niederländischen Markt weiter auszubauen. Mit der Vergrößerung unserer Flotte können wir unseren Service verbessern und unsere Kunden besser bedienen. Dass sich Riwal und Sarens so schnell einig werden konnten, verdeutlicht den Ehrgeiz, die Stärke und die Dynamik beider Unternehmen. Sarens profitiert in hohem Maße davon, dass die sehr erfahrenen und geschickten Kranfahrer von Riwal unsere Mannschaft verstärken."

BM

Vollendetes Design. Kompakt und mobil. Ein Rundkorb für das urbane Umfeld.
Erhebende Gefühle und müheloses Arbeiten mit DINO. ***Get lifted!***